

Vorstellung Stadtteilkonferenz Burscheid Frankenberg

Danke, dass ich hier als einer der **vier gleichberechtigten ehrenamtlichen Sprecher** die Stadtteilkonferenz vorstellen darf. Ich begrüße auch die andern Sprecher: Astrid Siemens, Ingo Klusemann, Michael Prömpeler möchte ich entschuldigen.

Meine Damen und Herrn, **was soll dies neue Gremium?**

Die Stadtteilkonferenz ist der **Zusammenschluss der im Stadtteil professionellen und ehrenamtliche Tätigen**. Dazu gehören alle Formen bürgerschaftlichen Engagements wie die Vereine, die hier heute eingeladen haben, Kirchen, der Seniorenrat, das Haus des Gastes, Kindergärten, Schulen und Hochschulen sowie Pflege-, Gesundheits- und Betreuungseinrichtungen, lokale Unternehmen und Investoren der Wohnungswirtschaft und natürlich alle interessierten Bürgerinnen und Bürger. **Das ist ein großer Kreis und keine einfache Aufgabe.**

Die **Verwaltungen der Stadt sowie Polizei und Ordnungsamt sind ständige Gäste**. Willkommen, aber **nicht stimmberechtigte Mitglieder**, sind die in den Gremien der Stadt engagierten **Parteien**. Damit soll zum Ausdruck kommen, dass die Stadtteilkonferenz kein politisches Gremium ist, sondern **Austauschplattform zwischen Aktiven** zu den unterschiedlichen Interessen sowie den Angeboten, Projekten und Veranstaltungen im Stadtteil.

Die **Probleme und Herausforderungen** können und sollen hier beraten werden. Die entwickelten Ideen werden dann an die politischen Gremien der Stadt weitergeben, die sie dann hoffentlich auch umsetzen. **Dazu braucht es das Gewicht und die Macht Aller im Stadtteil engagierten**. Meine Damen und Herrn, **dazu brauchen wir Sie!**

Die Stadtteilkonferenz repräsentiert ca. **30.000 Menschen, das sind 12 %** aller Einwohner Aachens. In Absprache mit der Stadtverwaltung endet **Burscheid** nicht am Viadukt oder an der Adenauerallee, sondern umfasst auch **Beverau und Steinebrück** sowie das **Frankenberger Viertels hin bis zur Oppenhoffallee**, mehr als die historischen Teile der ehemaligen Stadt Burscheid. Deshalb derzeit der Name **Burtscheid Frankenberg**.

Wir sehen darin eine Chance, dass unser Stadtteil aus verschiedenen Generationen und sozialen Schichten zusammenwächst und sich gegenseitig befruchtet.

2019 wird die Stadtteilkonferenz voraussichtlich vier Mal tagen. Neben den aktuellen Problemen des Stadtteils, die schon von Wilfried Braunsdorf und Werner Spelthahn aufgezeigt wurden, wollen wir u.a. **folgende Schwerpunkte** setzen: **seniorengerechter Stadtteil, kulturelles Angebot, Erhalt des Kurviertels**. Andere Themen wollen wir noch aufgreifen. Wir werden auch an **unterschiedlichen Standorten tagen**, in der Maria **Montessori Gesamtschule am 20. März**, später im Jahr im **Gut Branderhof. 2018** waren wir in der Hauptschule Malmedyerstraße. in der Frankenburg und in der Tagespflege in der Eupenerstr. Weitere Einrichtungen werden hoffentlich auch **unentgeltlich ihre Räume** zur Verfügung stellen.

Denn die Stadtteilkonferenz hat kein großes Budget, sondern kann lediglich **Anträge an den Stadteifond** der Stadt Aachen stellen.

Alle gemeinnützigen Einrichtungen können so eine Unterstützung für **kleinere Veranstaltungen oder Projekte** beantragen. Die Stadtteilkonferenz muss dann **Prioritäten setzen, um die ca. 8.000€** gerecht zu verteilen. Zurzeit werden wir ein Teil des Geldes nutzen, um eine eigene **Internetseite** aufzubauen, in der sich die **Einrichtungen mit ihren Veranstaltungen elektronisch präsentieren** können. Geplant ist aber auch ein **gedruckter Veranstaltungskalender** im Stadtteil, nachdem „Burscheid aktuell“ leider eingestellt wurde. Der bisherige Herausgeber hat seine Kooperation zugesagt. **Das braucht aber noch ein gutes Stück Arbeit und Unterstützung.**

Wir würden uns freuen, **wenn alle Vereine, Einrichtungen und viele Menschen sich an den Initiativen der Stadtteilkonferenz beteiligen und sie zu einer Plattform werden lassen, um unsere lebendigen Stadtteil zu erhalten und weiter zu entwickeln**. Ich wünsche uns allen ein Jahr der **gutnachbarschaftlichen** Zusammenarbeit. Besten Dank für die Aufmerksamkeit